

Luftpistole

Unter Luftpistolen werden alle Sportgeräte zusammengefasst, die Geschosse mithilfe kalter Gase (i.d.R. Pressluft, selten auch CO₂) verschießen. Für den sportlichen Bereich sind Luftpistolen mit einer maximalen Mündungsenergie von 7,5 Joule und einem Kaliber von 4,5mm zugelassen. Das Abzugsgewicht beträgt mindestens 500g, das Gewicht der Pistole maximal 1.500g. Spezielle Schießkleidung ist nicht gestattet.

Das Ziel ist 10m vom Schützen entfernt, die Zehn ist lediglich 11,5mm im Durchmesser groß. Die jeweils niedrigeren Ringe folgen im Abstand von jeweils 16mm.



Folgende Disziplinen werden mit der Luftpistole ausgetragen:

- Luftpistole (olympisch)
- Luftpistole Auflage
- Luftpistole Mixed Team (olympisch)
- Mehrschüssige Luftpistole
- Luftpistole Mehrkampf
- Luftpistole Standard

Das Schießen mit Luftgewehren und Luftpistolen ist ab 12 Jahren (mit elterlichem Einverständnis) erlaubt. Aber auch jüngere Kinder können schon aktiv werden, wenn sie eine polizeiliche Ausnahmegenehmigung bekommen. Für diese sind verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen, welche das Waffengesetz regelt. Ansonsten sind Luftpistolen für Volljährige frei erwerbbar, spezielle Erlaubnisse sind nicht erforderlich.

Luftpistole (olympisch)

Im olympischen Luftpistolen-Programm werden alle Schüsse im (frei) stehenden Anschlag abgegeben. Vor der eigentlichen Wettkampfzeit haben die Sportler 15 Minuten Zeit für unbegrenzt viele Probeschüsse. Anschließend folgen die Wettkampfschüsse, welche bei der Deutschen Meisterschaft sowie bei internationalen Wettkämpfen in der Qualifikation in vollen Ringen und im Finale in Zehntelringen gewertet werden.

	Schüsse	Zeit (min)*
Schülerklasse	20	30
ab Jugendklasse einschließlich Landesmeisterschaft	40	50
Bundesliga u.a. Liga-Wettkämpfe		
DM: Jugendklasse, Herren/Damen III-IV		
DM: Junioren I-II und Herren/Damen I-II	60	75
Internationale Wettbewerbe		

Luftpistole Auflage

Mit Eintritt in die Altersklasse III (ab 51 Jahre) besteht die Möglichkeit, an den Auflagedisziplinen innerhalb der sogenannten Seniorenklassen teilzunehmen. Geschossen wird entweder stehend oder sitzend, wobei in beiden Fällen die Pistole auf eine Stütze aufgelegt werden darf. Bei Auflagedisziplinen ist das Probeschießen in die Wettkampfzeit inkludiert, es gibt also keine separate Probezeit. Aufgrund der hohen Ergebnis- und Leistungsdichte wird diese Disziplin bei Meisterschaften generell nur in Zehntelringen gewertet.

	Schüsse	Zeit (min)*
Senioren I-V (ab 51 Jahre)	30	45

Luftpistole Mixed Team (olympisch)

Das jüngste Mitglied der olympischen Schießsportfamilie ist die Disziplin Mixed Team. Eine Frau und ein Mann (bzw. eine Juniorin und ein Junior) treten als Team an und versuchen, gemeinsam zu gewinnen. In der Qualifikation schießen beide Teammitglieder zunächst je 40 Schuss in voller Ringwertung, die zu einem Teamergebnis addiert werden. Es folgt ein Finale der besten fünf Teams, in dem auf Zehntelringe gewertet wird.

Mehrschüssige Luftpistole

Der Wettbewerb mehrschüssige Luftpistole ähnelt der Disziplin Schnellfeuerpistole stark und ist in Serien à fünf Schuss unterteilt. Je Schuss wird eine Scheibe anvisiert, die bei einem Treffer mechanisch umklappt - sogenannte Klappscheiben.

	Schüsse	Zeit/Serie*
unterhalb der Landesmeisterschaft	30	10 Sek.
ab Landesmeisterschaft	60	10 Sek.

Luftpistole Mehrkampf

Eine weitere Disziplin, für die Luftpistolen-Mehrlader eingesetzt werden, ist der Mehrkampf. Der Mehrkampf teilt sich in zwei Abschnitte auf, im ersten Durchgang (Präzision) werden vier Serien à fünf Schuss in je 150 Sekunden abgegeben. Es folgt ein Schnellfeuerdurchgang, in dem ebenfalls vier Serien abgegeben werden, allerdings wird jeder Schuss mit einer Ampel einzeln freigegeben - der Sportler hat drei Sekunden für die Schussabgabe, danach springt die Ampel für sieben Sekunden zurück auf Rot. Erfolgt der Schuss nicht oder zu spät, so gilt dies als Fehler und wird mit Null gewertet.

Luftpistole Standard

Auch diese Disziplin ist für mehrschüssige Luftpistolen konstruiert. Nach dem Präzisionsdurchgang, welcher genau gleich abläuft wie beim Mehrkampf, folgt ebenfalls ein Schnellfeuerdurchgang. Dieser unterscheidet sich allerdings zum Mehrkampf darin, dass die vier Fünferserien ohne Unterbrechung innerhalb von je 20 Sekunden abgegeben werden müssen.